Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beyrouth, Liban	Reconstruction des Souks de Beyrouth	Concours ouvert aux professionnels du monde entier. Chaque équipe doit être représentée par un architecte jouissant de ses droits d'exercice	16 mai 94 (15 fév. 94)	1-2/1994 p. 11
Bundesamt für Kultur	Eidg. Kunststipendium, Wettb. der Kiefer-Hablitzel-Stiftung	Schweizer Künstlerinnen und Künstler – Maler, Bildhauer, Objekt- und Videokünstler, Architekten – bis zum 40. Altersjahr. Altersgrenze für Wettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung: 30 Jahre	(31. Jan. 94)	1-2/1994 S. 11
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne	Clinique de réadaption à Sion VS, PW	Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1er janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courtelary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne	10 juin 94 (15 fév. 94)	3/1994 p. 25
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Submissionswettbewerb Rheinbrücke, Nationalstr. N2, Nordtangente in Basel, Einladung zur Bewerbung!	Um die Teilnahme können sich Arbeitsgemeinschaften mit Unternehmern, Ingenieuren und Architekten aus der Schweiz, Südbaden und dem Elsass bewerben. Die Federführung ist durch eine schweizerische Unternehmung auszuüben	8. April 94	3/1994 S. 25
Keller AG Ziegeleien, Pfungen	Wohnüberbauung Weiler, Dättnau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1993 im Bezirk Winterthur Wohn- *und* Geschäftssitz haben	27. Mai 94	folgt
Otto Stadler, Altdorf UR	Kaufhaus «Türmli», Altdorf UR, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden sowie im nördlichen Tessin, das heisst bis und mit Biasca, haben. Teilnahmeberechtigt sind ausserdem Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind	16. Mai 94 (17. Feb. 94)	6/1994 S. 80
Châtel-St-Denis FR	Centre d'activités et de loisiers à Châtel-St-Denis, PW	Architectes établis ou domiciliés avant le 1er janvier 1993 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au registre des personnes autorisés dans le canton où ils pratiquent	13 mai 94 (28 fév. 94)	6/1994 p. 80
Willisau LU	Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind		6/1994 S. 80

Wettbewerbsausstellungen

Bundesamt für Kultur	Eidg. Kunststipendium	Centre PasquART, Biel; 15. Jan. bis 27. Feb., Di–Sa 14–18 h, So 11–17 h	folgt
Kunstmuseum Winterthur ZH	Museumsprovisorium beim Kunstmuseum, Studienauftrag	Kunstmuseum Winterthur; 15. Jan. bis 13. Feb., Di 10–20 h, Mi–So 10–17 h	3/1994 S. 25
Europan Schweiz	«Zuhause in der Stadt – Revitalisierung städtischer Quartiere?»	Technikum Winterthur; 1. bis 11. Februar (prämiierte Projekte!); Kornhaus Bern, Zeughausgasse 2; bis 27. Feb., Di–So 10–13 h und 14–17 h, Do bis 20 h	folgt
Kanton Zürich	Berufsschulanlage und Dreifachturnhallen-Areal «Schütze», Zürich, PW	Ehemalige Militärkaserne Zürich, Erdgeschoss und 2. OG rechts, Kasernenstr. 49, 8004 Zürich; 10. bis 20. Feb., 10. Feb. ab 11 h, Sa bis Mi 10–18 h, Do und Fr 10–22 h, So, 20. Feb., bis 16 h.	folgt
Concours Prébéton BTR	Garage préfabriqué, PW	Yverdon, anciennes usines Hermès-Précisa, 5–13 fév. de 14–19 h	6/1994 p. 80
Architekturpreis Beton 93	Prämierte und ausgezeichnete Objekte Architekturpreis Beton	Ing.-Schule Burgdorf: 14.–25. Feb.; Ing.-Schule Genf: 1.–16. März	

Vorträge

Fraktionsweiser Geschiebetransport. 8.2.1994, 16.15 Uhr, Hörsaal VAW, Gloriastr. 37–39, Zürich. Referent: Dipl. Bau-Ing. *Ronald Hunziker,* VAW, ETH Zürich. Veranstalterin: VAW.

Aus der Praxis der Mikrophonentwicklung. 9.2.1994, 17.15 Uhr, Sternwartestr. 7, Zürich, Auditorium ETF-C1. Referent: Dr. *Wolfgang Niehoff,* Sennheiser Electronic, D-Wedemark. Veranstalterin: ETH Zürich/Akustisches Kolloquium.

Grundwasserzirkulation im Kristallin des Strassentunnels von Locarno. 9.2.1994, 16.15 Uhr, ETH Zürich, NO-Gebäude, Sonneggstr. 5, Hörsaal NO C4. Referent: *René Noser,* dipl. Natw. ETH, Geolog. Inst., ETH Hönggerberg. Veranstalterin: ETH Zürich/Seminar für Hydrologie.

Beobachtungen und Modellierungen zur Stoffauswaschung aus Drainflächen. 9.2.1994, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Maschinenlaboratorium, Sonneggstr. 3, Auditorium H44. Referent: Prof. Dr. *P. Widmoser,* Inst. für Wasserwirtschaft und Landschaftsökologie, Universität Kiel. Veranstalter: ETH-Institut für Kulturtechnik.

Intuitiv – diskursiv. 10.2.1994, 17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referentin: Prof. *Petra Sojanik* (Einführungsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Architektur.

Injektion, Druckluft, Vereisung: Neue Techniken zur Fernhaltung von Grundwasser beim innerstädtischen Tunnelbau. 10.2. 1994, 17 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL E1. Referent: Prof. Dr. *S. Semprich,* TU Graz. Veranstalter: ETH-Institut für Geotechnik.

Automatische Erzeugung digitaler Terrainmodelle mit dem Programm Match-T. 11.2.1994, 16 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL D53. Referent: Dr. *Peter Krzystek,* INPHO GmbH, Stuttgart. Veranstalter: ETH-Departement für Geodätische Wissenschaften.

Ausstellungen

Klingendes Holz – Maschinen auf dem Holzweg

4.2.–30.10.94, Technorama, Winterthur

Sirrend, klappernd oder polternd sausen und fallen apfelgrosse, aus Holz gedrechselte Kugeln über Stäbchen, durch Kanäle und Tunnels, überwinden eingebaute Schikanen und bringen so das Holz zum Klingen. Holz in Maschinen, die vom französischen Kunsthandwerker *Pierre Andrès* ersonnen und gefertigt sind. Diese Maschinen sind nichts anderes als Labyrinthe aus urtümlich geformten und phantasievoll zusammengebauten Holzteilen. Erwachsene wie Kinder lassen sich von diesen poetischen Werken gefangennehmen und bringen durch den einfachen, gleichzeitig auch raffinierten Mechanismus die Holzkugeln zum Tanzen und die Objekte zum Klingen.

Tagungen

Sichere Biogasanlagen

24.2.1994, Olten

Die Sektion Chemie der Suva führt eine 2. Informationstagung durch, an der die Teilnehmer die Gefahren kennenlernen, die von Biogasanlagen ausgehen, und die Massnahmen, wie diesen begegnet werden kann. Die Tagung richtet sich an Ingenieur- und Planungsbüros, projektierende Installateure des Gasfaches sowie Eigentümer und Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen und feuerpolizeiliche Aufsichtsorgane.

Anmeldung: Suva, Sektion Chemie, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 21 53 39, Fax 041 21 57 57 (Frau V. Zimmermann)

Geothermie-Anlage Riehen

15.4.1994, Alte Kanzlei, Riehen BS

Die Schweizerische Vereinigung für Geothermie (SVG) veranstaltet eine Fachtagung zur Geothermieanlage Riehen. Vorgestellt werden das Geothermieprojekt Riehen, die Tiefbohrungen, die Heizzentrale und die Energiebilanz. Anschliessend Besichtigung der Einrichtungen.

Anmeldung: Sekretariat SVG, c/o Büro Inter-Prax, Dufourstrasse 87, 2502 Biel, Tel./Fax 032/41 45 65

Bauen mit Lehm

10.3.1994, Zürich

Trotz der Vielzahl von Baumaterialien, die heute angeboten werden, entwickelt sich seit einiger Zeit ein reges Interesse am Naturbaustoff Lehm und an den verschiedenen Techniken seiner Anwendung. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Forderung nach einem sanften Umgang mit der Natur und nach Energieeinsparung werden in fast idealer Weise erfüllt. Lehm ist ein natürliches Baumaterial ohne Abfallprobleme, bei entsprechender Verarbeitung entsteht mit Lehm ein Baustoff mit niedrigem Anteil an Grauenergie, und seine Anwendung ermöglicht ein gesundes Raumklima.

Die Forschungsgruppe Lehmbau in Winterthur hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gewonnenen Erfahrungen bei neuen Lehmbauten zu sammeln, zu koordinieren und einem weiteren Publikum zugänglich zu machen. Mit dem Forschungsprojekt «Bauen mit Lehm in der Schweiz» werden nun erste Wissenslücken geschlossen und der vermehrten Anwendung von Lehm als Baustoff in der Schweiz der Weg geebnet. Das Forschungsprojekt wurde im Auftrag des Bundesamtes für Energiewirtschaft durchgeführt.

Die Tagung «Bauen mit Lehm» in Zürich bildet den Abschluss der zweijährigen Arbeit an diesem Forschungsprojekt. In Kurzvorträgen werden die Ergebnisse vorgestellt: Regeln zum Lehmbau, bauphysikalische Werte zu Wärmedämmung und Feuchtverhalten, Energie- und Schadstoffbilanzen sowie praktische Ansätze bei der Umsetzung in die Praxis. Die Ergänzung bilden illustrative Beiträge über neue Lehmbauten und ein Dokumentarfilm. Die Tagung wird begleitet von einer Ausstellung zum Thema mit vielen Beispielen neuen Bauens mit Lehm. Die Tagung richtet sich an projektierende und ausführende Baufachleute ebenso wie an Bauwillige und Interessierte ohne besondere Fachkenntnis.

Anmeldung: ENET, Postfach 142, 3000 Bern 6, Tel. 031/352 19 00, Fax 031/352 77 56.

Traffic & Transport Solutions

11–13th april 1994, Amsterdam

Traffic & Transport Solutions will concentrate on the practical problems faced by highway and transportation professionals around the world, and give insights into the answers that have been found. Unlike conventional conferences, wich are heavy on theory and light on practice, Traffic & Transport Solutions concentrates on passing on the practical measures that have allowed projects to succeed.

The conference will be organised into three main subject areas, reflecting the diversity of the industry it serves. *Urban Solutions* will look at the specific problems of dealing with growing traffic volumes in the world's cities. The host city, Amsterdam, provides a unique example of creative thinking to overcome traffic congestion. In 1992 the city voted - narrowly - for a total ban on private cars in the central area. The city is also the location of Europe's first high-occupancy vehicle (HOV) lane, wich will be opened just six months before the conference. Many other aspects of urban traffic problems and solutions will be presented including advanced traffic control systems, road and congestion pricing, public transport provision, and safety for pedestrians and motorists.

High Speed Solutions concentrates on the problems of moving people and goods by surface over large distances in the shortest time. It will include Intelligent Vehicle Highway Systems (IVHS), public and private sector toll road construction and operation, highway capacity, and safety issues. A Special Session for this first Traffic & Transport Solutions conference, will be themed on *European Solutions.* When «people power» brought down the Berlin Wall and, with it, the Iron Curtain, in 1989 one of the first priorities in integrating the «new Europe» was the provision of a coherent transportation network across the continent. Throughout Europe, a number of super-projects are either underway or on the drawing board.

Traffic & Transport Solutions coincides with the bi-annual Intertraffic exhibition, the world's leading trade show for design, management, and maintenance of traffic and transportation infrastructures, which will also be held at the RAI centre.

Registration: Traffic & Transport Solutions, 278-280 Huntingdon Street, Nottingham NG1 3LY, UK. Fax 0044/602 508 120

World Conference on Construction Risk

28–29 April 1994, Inter-Continental Hotel, Paris

Probing complex risk issues which arise before and during a construction project, this seminar will demonstrate methods used to identify and protect against those risks. The presentation format of lectures with discussion period immediately following will allow participants the opportunity to hear views on the topic from a Panel of experts. The Panel will be comprised of representatives from various fields of the construction industry. Participants are encouraged to question the Panel and request clarification of issues discussed.

A faculty of top international construction specialists will share their experiences providing practical information for participants to use in their practices. State-of-the-art techniques and approaches that are winning worldwide recognition will be explored. The Program is designed to take the participant from the contracting phase through actual risk assessments and events which occur during the project, to analytical techniques for resolving disputes, and ultimately Alternative Dispute Resolution (ADR) approaches in lieu of traditional litigation.

Registration: The Nielsen-Wurster Group, Inc., 345 Wall Street, Princetion, NJ 08540 USA, attention: Mary Ann Gaffney, fax 1-609-497-3412

Aus Technik und Wirtschaft

Broschüre «Dämmlösungen für Neubau und Renovation»

Unter dem Titel «Styrofoam-IB-Dämmlösungen für Neubau und Renovation» hat die Dow Europe S.A. eine neue Broschüre über den Einsatz von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten herausgebracht. Die Veröffentlichung richtet sich sowohl an Planer als auch an Anwender und ist speziell auf schweizerische Verhältnisse und Anforderungen zugeschnitten.

Folgende Anwendungsgebiete werden ausführlich beschrieben und mit Fotos und Zeichnungen erläutert: Wärmebrückendämmung, Sockeldämmung, Innendämmung, Ansetzgrund für keramische Beläge, Verlegung in Schalung und Kühlraumdämmung. Mit Hilfe von übersichtlichen Tabellen lässt sich für die gebräuchlichsten Wandaufbauten sofort die Mindestdämmstoffdicke ermitteln, wobei der Berechnung die (Mindest-)Anforderungen an die Wärmedämmung in den SIA-Normen 180 und 380/1 zugrunde liegen.

Die 20seitige farbige Broschüre im A4-Format kann über die Service-Telefonnummer 01/342 42 21 oder schriftlich über Dow Europe S.A., Verkaufsbüro Schweiz, 8810 Horgen, kostenlos angefordert werden. In der Schweiz wird Styrofoam IB durch die Wancor AG (Regensdorf ZH, Bern, Muttenz BL, Crissier VD) vertrieben.

Erste FCKW-freie Wärmepumpe in der Schweiz

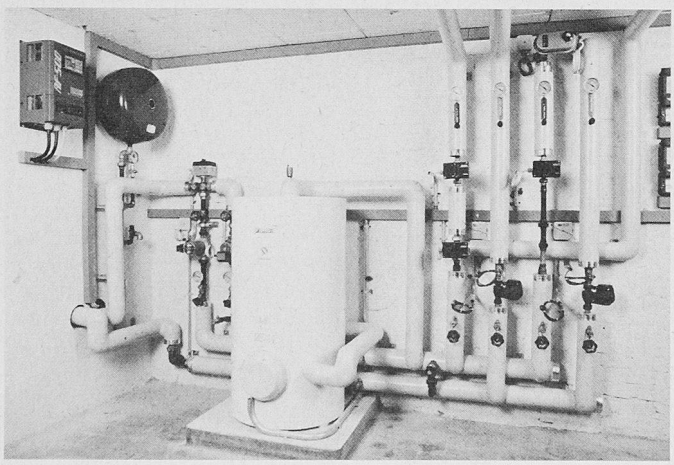
In einem Zweifamilienhaus des Elektrizitätswerkes des Kantons Zürich in Dietikon hat Siemens-Albis AG erstmals in der Schweiz eine FCKW-freie Wärmepumpe installiert und in Betrieb genommen. Als Arbeitsbeziehungsweise Kältemittel wurden bisher FCKW-haltige Stoffe verwendet, die im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit äusserst problematisch sind. Das Arbeitsmittel war denn auch der am meisten kritisierte Bereich der Wärmepumpentechnik.

Heute bietet Siemens FCKW-freie Wärmepumpen an. Nach eingehenden Untersuchungen unter Berücksichtigung möglicher Auswirkungen auf die Umwelt entschied sich Siemens für das natürliche, das heisst in der Luft bereits enthaltene Arbeitsmittel Propan. Messungen in Versuchsanlagen ergaben, dass die Leistungszahl zwischen 6 und 18 Prozent verbessert und damit der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden kann. Propan bietet zudem den Vorteil, dass die Füllmenge bis zu 50 Prozent niedriger ist als bei herkömmlichen Arbeitsmitteln.

Neben diesen Vorteilen hat der Kohlenwasserstoff Propan den Nachteil der Brennbarkeit und Zündfähigkeit in gewissen Luftkonzentrationen. Wegen der geringen Füllmenge bestehen bei der Installation im Freien aber keine zusätzlichen Vorschriften. Für die Aufstellung im Keller sind allerdings zusätzliche Massnahmen erforderlich (zum Beispiel Gaswarngeräte und zusätzliche Ventilatoren).

Eine Drehzahlregelung beseitigt den Nachteil früherer Wärmepumpen, dass bei hohen Aussentemperaturen die Leistung am grössten, der Wärmebedarf aber am geringsten ist. Durch die aussentemperaturgeführte Drehzahlsteuerung des Verdichters und der Ventilatoren wird dem Gebäude durch die Wärmepumpe immer exakt die benötigte Heizleistung zugeführt.

Siemens-Albis AG
8047 Zürich
Telefon 01/495 62 81



Die erste Wärmepumpe in der Schweiz, die mit Propan gekühlt wird, steht in einem Wohnhaus in Dietikon im Einsatz. Im Bild die Heizverteilung im Keller

Perfektion im Anschliessen von Heizkörpern

Das einwandfreie Anschliessen von Heizkörpern war bisher eine echte «Knacknuss». Einerseits sollten die Anschlussrohre auch nach dem Einbringen der Unterlagsböden noch schön gerade positioniert sein. Und andererseits war es nicht möglich, diese Rohre anlässlich der Montage auf der Trittschallisolierung sicher zu fixieren, weil dadurch unzulässige Schallbrücken entstanden wären.

Mit dem Radibox-Heizkörper-Anschlusssystem kann nun jeder Heizkörper optisch und akustisch perfekt angeschlossen werden. Die Anschlüsse verschwinden in der Wand. Bauherren und Architekten schätzen die Anschlusstechnik, weil sie bezüglich Komfort und Aussehen der Räume jeden Wunsch erfüllt. Zudem wird die Reinigung der Böden bei den Heizkörpern erleichtert, weil sie völlig frei von Anschlussleitungen sind.

Radibox-Anschlüsse werden in einem kompletten Set ausgeliefert. Alle für einen raschen, sauberen Einbau benötigten Teile sind in exakt aufeinander abgestimmter Form enthalten. Sie erlauben ein zeitsparendes, technisch einwandfreies Anschliessen jeder Art von Heizkörper. Radibox bewährt sich bereits im Ausland, wo innert kurzer Zeit Zehntausende von Sets installiert wurden.

Unitherm AG
8304 Wallisellen
Tel. 01/830 71 71

Informationsstelle Porenbeton gegründet

Die Firmen Hard AG, Volketswil, Hebel (Schweiz) AG, Sempach, und Ytong (Schweiz) AG Zürich, haben am 3. Januar 1994 in Pfäffikon ZH eine gemeinsame Informationsstelle Porenbeton eröffnet.

Die heute wirtschaftlich und ökologisch veränderten Rahmenbedingungen, welche neue Anforderungen an die verwendeten Baumaterialien stellen, haben das Interesse für den Baustoff Porenbeton erheblich verstärkt und eine steigende Nachfrage geschaffen. Die Info-Stelle Porenbeton verfolgt das Ziel, die Bedürfnisse nach vermehrter Information und Kommunikation abzudecken, um einen Beitrag zur sinnvollen Verwendung des Porenbetons zu leisten.

Informationsstelle Porenbeton
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 01/951 10 80

CAD-Einführungskurse für Arbeitslose

Das Architekturbüro Vifian+Zuberbühler AG, bekannt als CAD-Software-Entwickler, führt auch 1994 weitere praxisbezogene CAD-Einführungskurse für Arbeitslose durch.

Die Kursteilnehmer, Bauzeichner, Techniker, Architekten, mit Berufskenntnissen der Baubranche, werden an professionell ausgerüsteten CAD-Arbeitsplätzen in die computerunterstützte Zeichentechnik eingeführt. Als Basissoftware dient das in über 40 Prozent der schweizerischen Architekturbüros eingesetzt AutoCAD in der neuesten Version. Das vom Architekturbüro Vifian+Zuberbühler AG entwickelte, praxisbezogene Programm «CAD vom Architekten» ist die auf AutoCAD basierende Zusatzapplikation für den Schweizer Architekten mit der grössten Verbreitung und ist auch der Schlüssel für den schnellen und einfachen Einstieg in diese neue Zeichentechnik.

Das Kursprogramm umfasst sämtliche für den Einsteiger relevanten Bereiche, die es ihm am Ende des Kurses ermöglichen, selbständig Projekt- und Konstruktionspläne mit CAD zu erstellen. Auskunft über Kurstermine usw. erteilt das Architekturbüro Vifian+Zuberbühler AG, Frau Goetschmann oder Frau Steiner. Gesuchsformulare für die Übernahme der Kurskosten sind bei den Arbeitsämtern erhältlich.

Vifian+Zuberbühler AG
8904 Aesch b. Birmensdorf
Tel. 01 737 38 11